

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 8: Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

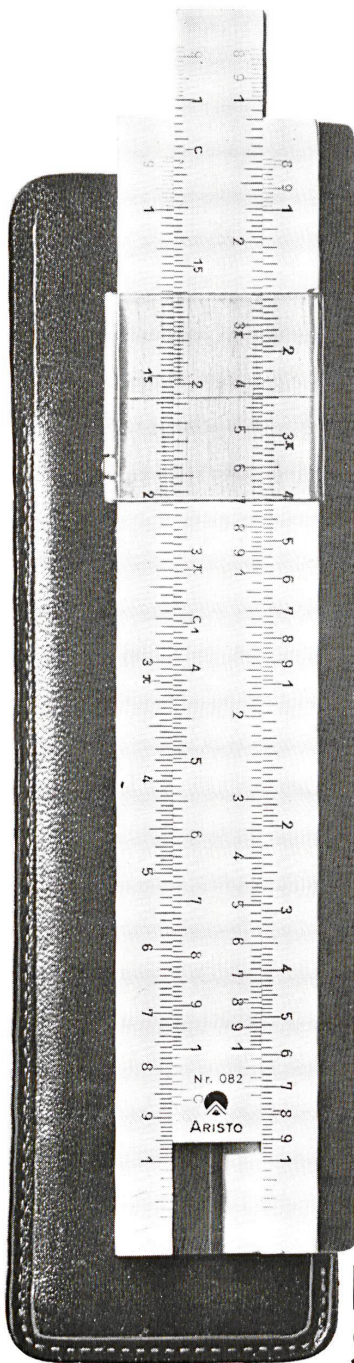
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

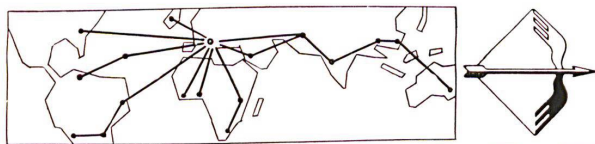


Rechnen Sie

genau und verlangen Sie das Exklusive, das Auserlesene; wünschen Sie verwöhnt zu werden, schätzen Sie Aufmerksamkeit und einen sprichwörtlichen Service – wählen Sie ALITALIA. Nach welchem der fünf Kontinente Sie auch fliegen, wie immer Ihr Ziel heißen mag – ALITALIA steht zu Ihrer Verfügung.

Do calculate carefully and ask for the best, the exclusive; do wish to get a perfect service, do ask to get full attention – you will decide for ALITALIA. Wherever you travel and whatever name your destination is called – ALITALIA will fly you there.

Nord-, Zentral- und Südamerika – Afrika – Asien – Australien – Europa
Ihr IATA-Reisebüro wird Sie gerne beraten; wird Ihnen ALITALIA empfehlen.

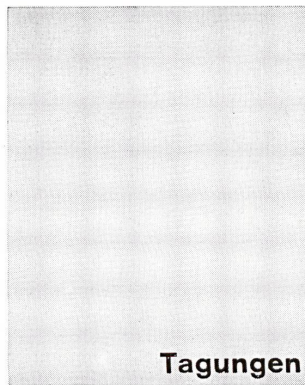


ALITALIA

Talstraße 62, Zürich

4, Tour de l'Île, Genève

VIII 24



Tagungen

Tagung für Kombinationsheizkessel

Kürzlich fand in Zürich eine internationale Hoval-Tagung statt. Der Hoval-Kessel ist ein Zentralheizungskessel, der mit einem Warmwasserboiler zusammengebaut ist. Er kann ohne Umstellung mit Öl und festen Brennstoffen, wie Holz, Koks und Papierabfällen, geheizt werden. Er heizt sehr sparsam und liefert im Sommer und Winter praktisch unbeschränkt Warmwasser zu niedrigsten Kosten. Das sind Vorteile, die besonders von den Hausfrauen geschätzt werden. Die Bedienung der Anlage erfolgt durch eine speziell für den Hoval-Kessel entwickelte, preislich sehr vorteilhafte Automatik.

Der Ruf des Hoval-Kessels geht weit über unsere Landesgrenzen hinaus. In der Schweiz erreicht der Hoval-Kessel einen Marktanteil von etwa 35%. Dank seiner hohen Leistung und seiner Wirtschaftlichkeit eignet sich der Hoval-Kessel für Ein- und Mehrfamilienhäuser, für Hotels und Schulhäuser, kurz, überall dort, wo neben der Heizung auch eine Warmwasserbereitung erforderlich ist.

Kongreß der Internationalen Vereinigung des Tapetenhandels

VIA wechselt die Tapete

Von Zeit zu Zeit wechselt man gerne die Tapete. Es muß einem dabei als Ansporn vorkommen, daß die Tapetenhändler selber mit leuchtendem Beispiel vorangehen. Das hat soeben die VIA getan, worunter die Internationale Vereinigung des Tapetenhandels zu verstehen ist. Ihr jährlicher Kongreß, der abwechselungsweise in den verschiedenen Mitgliedstaaten stattfindet, wurde diesmal in Interlaken abgehalten. Die Organisation lag in den Händen des schweizerischen Verbandes unter dem Präsidium von W. Kornfeld, Basel. Am Kongreß kamen Probleme der Tapete innerhalb der wirtschaftlichen Integration sowie fachtechnische Fragen zur Sprache. Interessant war es dabei, zu vernehmen, daß Tapeten heute zwei eigentlich gegensätzlichen Anforderungen entsprechen müssen. Einerseits legt man immer mehr Wert auf möglichst hohe Qualität – zum Beispiel auf abwaschbare Tapeten –, um alle Ansprüche der Hygiene erfüllen zu können. Andererseits aber bürgert es sich immer mehr ein, Tapeten in kürzeren Zeitabständen zu wechseln und dadurch neue Freude ins Haus zu bringen (sobald die damit verbundenen Umtriebe vorbei sind...). Tapeten sind

daher bereits ins Gebiet des modisch orientierten Kunstgewerbes geraten, was sich unter anderem dadurch ausdrückt, daß neue Muster in neuen Farben in regelmäßiger Folge auf den Markt kommen und die Wahl ebenso erleichtern wie anregend machen.

Der Tapetenwechsel, den die VIA vornahm, war jedoch ein Wechsel in der übertragenen Bedeutung des Wortes. Vor den Verhandlungen reisten die Teilnehmer des Kongresses nach Basel, einer Einladung der Salubra AG folgend, die als wohl einzige Tapetenfabrik in schweizerischem Besitz weltweit exportiert. Die stattliche Anzahl Besucher sah zunächst einen farbigen Slidefilm über die Tapetenfabrikation und die neuesten Kollektionen des Salubra-Werkes, wobei sie zugleich ein modernes Hilfsmittel der Information kennenlernte: die Kombination von farbigen Diapositiven mit erklärendem Text auf Tonband, die zusammen das frühere Vertretergespräch wirkungsvoll ablösen. Anschließend führte Direktor Cornwall Hoffmann die Teilnehmer durch die Fabrikationsanlagen, wo sie die technischen Einzelheiten der Herstellung abwaschbarer und damastartiger Tapeten kennenlernen konnten.

Nach einem gemeinsamen Abend im Bottminger Schloß reisten die Kongreßgäste nach Interlaken zurück, von dem vorübergehenden Tapetenwechsel sehr angenehm berührt und von Basels Gastfreundschaft begeistert.

Hinweise

Schauspielhaus Düsseldorf

Der Rat der Stadt Düsseldorf hat nach Vorlage des von Architekt Pfau gefertigten Ausführungsvorentwurfes (eine Weiterentwicklung des seinerzeitigen preisgekrönten Wettbewerbsentwurfes) am 11. 7. 63 einstimmig beschlossen, nunmehr dem Architekten Pfau den Auftrag für die endgültige Bearbeitung aller Ausführungspläne zu erteilen. Die Kosten für das Bauwerk mit insgesamt 29,8 Millionen DM sind dabei bewilligt worden.

Liste der Fotografen

Rudi Angenendt, Dortmund
Walter Faigle, Stuttgart
Inge Goetz-Bauer, Düsseldorf
Heidersberger, Schloß Wolfsburg
Helma Hermes, Düsseldorf
Merkator
Photoatelier Odermatt, Brunnen
Simo Rista
Ezra Stoller Associates, Rye N.Y.
Hans Wagner, Hannover
Werkphoto der Farbwerke
Hoechst AG

Satz und Druck

Huber & Co. AG, Frauenfeld